



Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:
Antrag, Fraktion der SPD
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
14.06.2023 BVV

BVV/015/IX

Betreff: Echte Bürger:innenbeteiligung heißt echte Transparenz zur Umgestaltung des Hugenottenplatzes

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt von Pankow wird ersucht, das angelaufene Bürger:innenbeteiligungsverfahren zur Umgestaltung des Hugenottenplatzes ernst zu nehmen. Dazu sollen:

- die drei eingereichten Entwürfe der Planungsbüros sichtbar auf das Beteiligungsportal "Mein Berlin" veröffentlicht werden.
- der von der Fachjury ausgewählte "Siegerentwurf" mit Planungsbüro öffentlich auf dem Portal "Mein Berlin" bekannt und deutlich als Entwurf kenntlich gemacht werden.
- mit einem ausreichend langen Vorlauf auf die geplanten Bürger:innenversammlungen/ Beteiligungsveranstaltungen vor Ort mit Werbemaßnahmen hingewiesen werden

Zudem wird das Bezirksamt aufgefordert ausreichende Spielräume im weiteren Planungsprozess vorzusehen, um die im weiteren Beteiligungsverfahren eingebrachten Anregungen von Bürger:innen, Anwohnenden und ansässigen Unternehmen im Zuge der Planung zu berücksichtigen.

Berlin, den 06.06.2023

Einreicher: Fraktion der SPD, Ulrike Rosensky, Katja Ahrens, Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Bürger:innenbeteiligung im Zuge des geplanten Umbaus und der Auswertung des Hugenottenplatzes in Französisch Buchholz war bisher nur mäßig dazu geeignet, Anwohnende zu erreichen und in die Umgestaltung einzubeziehen. Vielmehr entstand bei einigen Bürger:innen der Eindruck, dass die Beteiligung nur zur Wahrung des Scheins durchgeführt und die Meinung der Anwohnenden nicht ernst genommen werde.

Pankow ist ein Bezirk, der sich mit und für seine Menschen entwickelt, daher ist eine echte und ernstgemeinte Beteiligung ein elementares Instrument moderner städtebaulicher Entwicklung.

Bürger:innenbeteiligung darf kein Feigenblatt sein.